

---

## Arbeitstagung der DGSGB

### „Menschen mit Intelligenzminderung und Fetalem Alkoholsyndrom (FAS) – eine Herausforderung für die Behindertenhilfe“

Freitag, 20. März 2015, 11:00 – 16:00 Uhr

Anthroposophisches Zentrum Kassel e. V., Wilhelmhöher Allee 261, 34131 Kassel-Wilhelmshöhe  
Leitung: Dr. Knut Hoffmann und Prof. Dr. Klaus Hennis

### Einladung und Programm

Mütterlicher Alkoholkonsum während der Schwangerschaft führt häufig neben körperlich sichtbaren Veränderungen zu Schädigungen des kindlichen Gehirns; er bewirkt ein Fetales Alkoholsyndrom (FAS). Mütterlicher Alkoholkonsum gilt heute als eine der wichtigsten Ursachen für geistige Behinderung. Bei ca. 40% der betroffenen Menschen findet sich nämlich neben typischen neuropsychologischen Problemen (u. a. Störungen der sog. exekutiven Funktionen), die häufig viel zu spät oder überhaupt nicht diagnostiziert werden, eine geistige Behinderung. Viele der betroffenen Menschen entwickeln darüber hinaus erhebliche Verhaltensauffälligkeiten und psychische Störungen (u. a. Sucht). Menschen mit Fetalem Alkoholsyndrom aller Altersgruppen stellen somit die sozial- und heilpädagogischen, psychologischen und psychiatrischen Disziplinen vor enorme Herausforderungen im Hinblick auf Diagnostik und Differentialdiagnostik der primären und sekundären Beeinträchtigungen. Vor allem sind die Hilfesysteme gefordert, angemessene, passende Unterstützungen und Therapiemodalitäten anzubieten.

### Programm

11:00 – 11:10 Uhr

**Michael Seidel:** Begrüßung

11:10 – 11:40 Uhr

**Knut Hoffmann:** Was ist FAS und FASD? Diagnostische und therapeutische Herausforderungen

11:40 – 12:40 Uhr

**Gela Becker, Dorothea Hantelmann:** Menschen mit FASD: Fallbeispiele zur Symptomatik und den psychosozialen Folgen

**12:40 -13:30 Uhr Pause mit Imbiss**

13:30 – 14:00 Uhr

**Andreas Francke:** Menschen mit FASD in der Behindertenhilfe – Chancen und Probleme einer Betreuung mit heilpädagogisch-therapeutischen Konzepten

14.00 – 14:30 Uhr

**Gisela Michalowski:** Risiken und Chancen im Alltag - Versorgungsprobleme aus der Sicht der Betroffenen

14:30 – 15:30 Uhr

**Diskussion** mit den Referentinnen und Referenten (Moderator: Michael Seidel)

## Referentinnen und Referenten

### **Gela Becker**

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin  
Fachliche Leitung Ev. Verein Sonnenhof e. V.  
Jugend- und Eingliederungshilfe mit FASD Spezialisierung  
Berlin-Spandau

### **Andreas Francke**

Krankenpfleger, Dipl.-Heilpädagoge  
Bereichsleitung für den Bereich stationäre Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen mit  
geistiger und / oder psychischer Behinderung  
Stift Tilbeck, Havixbeck

### **Dorothea Hantelmann**

Ärztin für Neurologie und Psychiatrie  
Leiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Gesundheitsamtes Berlin-Spandau

### **Knut Hoffmann**

Dr. med., Facharzt für Psychiatrie, forensische Psychiatrie und Psychotherapie  
Stellvertretender Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und  
Präventionsmedizin des LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum  
Mitglied im Vorstand der DGSGB

### **Gisela Michalowski**

Dipl.-Sozialpädagogin  
Vorsitzende des Vereines FASD Deutschland e.V.  
Adoptiv- und Pflegemutter von 4 Kindern mit FASD

**Tagungsbeitrag:**

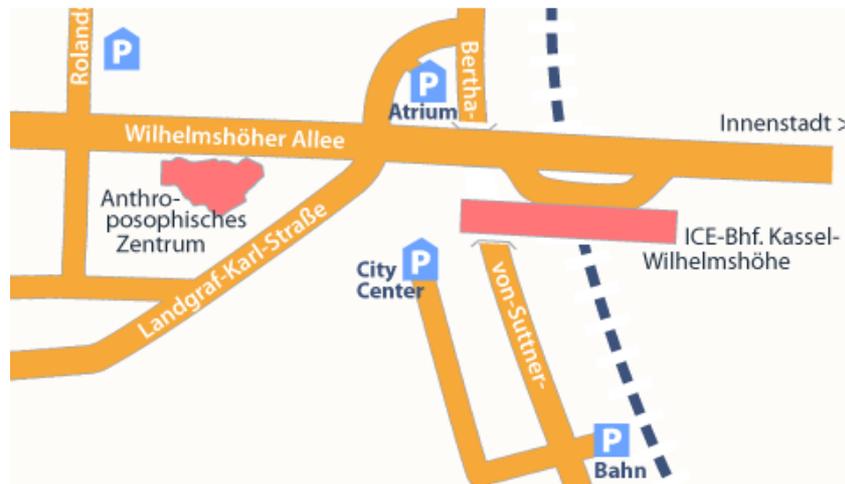
Mitglieder der DGSGB	35,00 €
Nichtmitglieder	50,00 €
Studierende, Auszubildende, Schüler	20,00 €

Die Akkreditierung der Veranstaltung für die zertifizierte Fortbildung für Psychotherapeuten und Ärzte wurde bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.

Eine **Teilnahmebestätigung wird ausgeteilt.**

Eine **Bestätigung der eingehenden Anmeldungen hingegen erfolgt nicht.**

**Anreise – Veranstaltungsort:**



Das Anthroposophische Zentrum, Haus der Kulturinitiative, Wilhelmshöher Allee 261, befindet sich unmittelbarer Nähe des ICE-Bahnhofs Kassel-Wilhelmshöhe.

**Anmeldung zur Arbeitstagung**

**Bitte bis spätestens 13.03.2015 zurücksenden an die DGSGB-Geschäftsstelle**

Per Post: DGSGB-Geschäftsstelle, Erlenstraße 15, 32105 Bad Salzuflen  
oder

per E-Mail: [dgsgb.geschaeftsstelle@t-online.de](mailto:dgsgb.geschaeftsstelle@t-online.de)

Name: .....

Anschrift Institution: .....

Anschrift privat: .....

Individuelles DGSGB-Mitglied:      ja/nein      Institution DGSGB-Mitglied: ja/nein